



PROTOKOLLAUSZUG

zum

AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG

am Dienstag, 18.10.2011

ÖFFENTLICH

TOP 1

Beteiligungsbericht für das Jahr 2010

Vorl.Nr. 424/11

Beratungsverlauf:

Frau **Betz** (FB Finanzen) gibt einleitend einen kurzen Überblick über die Inhalte der Vorl. Nrn. 424/11 und 425/11.

Stadtrat **Weiss** merkt kritisch an, dass die Auslastung der Tiefgaragen im Jahr 2010 sehr gering gewesen sei und sich wohl auch für 2011 keine wesentliche Verbesserung abzeichne. Er bittet um eine Einschätzung der weiteren Entwicklungen im Jahr 2011.

Stadtrat Dr. **Vierling** beklagt, dass die Erfolgszahlen der Stadtwerke im Jahr 2010 durch den Ausgleich eines Defizits bei den Bädern getrübt würden. Noch ärgerlicher jedoch sei es, dass die Gewinne der SWLB zur Abdeckung der Verluste der PAG verwendet würden. Es dürfe nicht sein, dass Strom und Gaskunden Parkplätze für PKWs mitfinanzierten. Ziel müsse eine bessere Auslastung der Parkhäuser und eine Vollfinanzierung des Betriebs durch die Parkgebühren sein.

Stadtrat **Müller** schließt sich hinsichtlich der Ausführungen zur PAG seinem Vorredner an. Allgemein wünscht er sich für die Zukunft eine bessere Lesbarkeit der im Beteiligungsbericht verwendeten Tabellen und regt an, für jede Gesellschaft ein bis zwei steuerungsrelevante Kennzahlen besonders herauszuarbeiten, welche den Geschäftserfolg am stärksten beeinflussten.

Stadtrat Dr. **Bohn** erinnert daran, dass die Strukturen der Gewinnabführung demokratisch beschlossen worden seien. Hinsichtlich des Eigenbetriebs Stadtentwässerung verleiht er seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Gebühren gesenkt werden könnten, nachdem die Unterdeckungen aus den Vorjahren ausgeglichen seien.

Herr **Hoffmann** (PAG) weist auf die finanziellen Vorteile eines steuerlichen Querverbundes zwischen SWLB und PAG hin. Weiter berichtet er, dass die Auslastung im laufenden Jahr deutlich zugenommen habe. Von der geplanten Parkraumbewirtschaftung Ost verspreche er sich eine weitere Steigerung.

Stadträtin **Schittenhelm** stellt daraufhin klar, dass eine steigende Auslastung der Parkhäuser nicht Selbstzweck der Parkraumbewirtschaftung sei, sondern lediglich ein erfreulicher Nebeneffekt. Hauptziel seien Verbesserungen für die Anwohner.

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) und Herr **Veith** (WBL) beantworten die die Wohnungsbau Ludwigsburg betreffenden Fragen zur Zunahme der Bürgschaften sowie zur Berechnung der Eigenkapitalrendite und erläutern die Zusammensetzung der auf S. 35 der Vorl. Nr. 425/11 ausgewiesenen sonstigen Umsatzerlöse.

Für die Stadtentwässerung Ludwigsburg kündigt Herr **Weber** (SEL) an, dass zum einen tatsächlich keine Unterdeckungen mehr auszugleichen seien, sich zum anderen aber auch die Umstellung auf die gesplittete Abwassergebühr bei der Gebührenkalkulation positiv bemerkbar machen werde.

TOP 1.1

Beteiligungsbericht für das Jahr 2010 - ANLAGE

Vorl.Nr. 425/11

Beratungsverlauf:

Zum Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1.

TOP 2

Abschluss eines Stromkonzessionsvertrags mit
der SWLB
(Vorberatung)

Vorl.Nr. 421/11

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) erinnert an den Beschluss vor der Sommerpause, die SWLB mit dem Netzbetrieb zu beauftragen. Der jetzt vorgelegte Konzessionsvertrag basiere auf dem Musterkonzessionsvertrag von Städte- und Gemeindetag. Dieser sei gutachterlich geprüft und durch die Rechtsaufsicht anerkannt. Weiter weist er auf kleinere, auf dem Verhandlungswege erzielte Verbesserungen zu Gunsten der Stadt im Vertrag hin. Weiter nimmt er Stellung zu dem von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebrachten Antrag Vorl. Nr. 450/11, Tagesordnungspunkt 2.1. Der Antrag liegt dem Gremium in Papierform vor. Herr Kiedaisch gibt zu bedenken, dass die Rechtsaufsichtsbehörde zumindest Teile des Mustervertrages der Grünen, auf welchem auch der gestellte Antrag basiere, nicht anerkenne. Ob die im Antrag vorgeschlagenen Passagen hiervon betroffen seien, müsse zuerst geprüft werden.

Stadträtin **Kopf** erkundigt sich, ob die Vertragslaufzeit nicht besser kürzer ausfallen sollte und fragt nach Details zum Contractingmodell für die Straßenbeleuchtung. Ansonsten könne sie der Verwaltungsvorlage zustimmen.

Stadtrat Dr. **Bohn** vertraut auf die Rechtmäßigkeit des von Städte- und Gemeindetag empfohlenen Mustervertrages ebenso wie darauf, dass durch diesen Vertrag den Bedürfnissen einer Kommune Rechnung getragen werde.

Stadtrat Dr. **Vierling** begründet den Antrag seiner Fraktion. Dieser sei eine zweckmäßige Erweiterung und Verbesserung des Verwaltungsvorschlages und lege besonderen Wert auf Umweltschutz, Energieeffizienz, Transparenz und E-Mobilität. Insofern es Bedenken bezüglich der Rechtmäßigkeit gebe, so bitte er darum, dies schnellstmöglich zu prüfen. Falls man dabei zu dem Schluss komme, dass nach Auffassung der Rechtsaufsichtsbehörden einzelne Passagen nicht zulässig seien, bitte er weiter darum, Wege auszuarbeiten, wie dem Anliegen seiner Fraktion dennoch Rechnung getragen werden könne.

Stadtrat **Müller** befürchtet, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu erheblichen

Protokollauszug Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung 18.10.2011

Investitionen und Kosten bei der SWLB führen könnte, welche im Endeffekt das Ergebnis verschlechterten. Auch dass den Stadtwerken zu stark in die Geschäftspolitik „hineinregiert“ werde, sehe er kritisch.

Stadtrat **Hillenbrand** sieht in der Festschreibung der Konzessionsabgaben auf den gesetzlich höchstzulässigen Umfang einen Widerspruch zum erklärten Ziel, eine preisgünstige Stromversorgung sicherzustellen. Es müsse vermieden werden, dass diese Festlegung eine flexible Preisgestaltung verhindere.

Herr **Kiedaisch** führt daraufhin aus, dass sowohl die 20jährige Vertragslaufzeit als auch die Höhe der Konzessionsabgaben bereits in den Beratungen im Frühjahr thematisiert und von allen Bewerbern um den Netzbetrieb akzeptiert beziehungsweise angeboten worden seien. Insbesondere die Befürchtung von Stadtrat Hillenbrand sehe er als unbegründet.

OBM **Spec** sagt abschließend zu, die Rechtmäßigkeit der im Antrag Vorl. Nr. 450/11 abweichend vorgeschlagenen Passagen zu prüfen. Die Vorl. Nr. 421/11 soll daher im Gemeinderat 19.10.2011 von der Tagesordnung abgesetzt und gemeinsam mit dem Antrag der Grünen in der Sitzung am 26.10.2011 behandelt werden.

Eine Beschlussempfehlung wird nicht gefasst.

TOP 2.1	Abschluss eines Stromkonzessionsvertrags - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.10.2011	Vorl.Nr. 450/11
---------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Beratungsverlauf:

Zum Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 2.

TOP 3	Jahresabschlüsse 2010 und Wirtschaftspläne 2011: - Arena GmbH & Co. Objekt Ludwigsburg KG - Arena Ludwigsburg Verwaltung GmbH	Vorl.Nr. 422/11
-------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Beschluss:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung (§ 104 Abs. 1 GemO) wird beauftragt:

I. Arena GmbH & Co. Objekt Ludwigsburg KG

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Arena GmbH & Co. Objekt Ludwigsburg KG zum 31.12.2010 mit folgenden Werten zuzustimmen:

Protokollauszug Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung 18.10.2011

		2010 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	1.876.094,95	2.302.068,32
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	0,00	0,00
	- das Umlaufvermögen	200.110,58	632.834,75
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	0,00	0,00
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
	- die Rückstellung	29.700,00	0,00
	- die Verbindlichkeiten	6.197,91	363.727,48
1.2	Jahresverlust	-6.750,80	-3.904.207,08
1.2.1	Summe der Erträge	272.178,56	5.569.676,17
1.2.2	Summe der Aufwendungen	278.929,36	9.473.883,25

2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:
Das Ergebnis wird den laut Gesellschaftsvertrag beteiligten Gesellschaftern zugerechnet.

3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2010 zur Kenntnis zu nehmen.

4. Abschlussprüfer für das Jahr 2011

Den Fachbereich Revision der Stadt Ludwigsburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen.

5. Wirtschaftsplan 2011

Den Wirtschaftsplan 2011 entsprechend der Anlage 2 zur Vorl. Nr. 422/11 festzusetzen

II. Arena Ludwigsburg Verwaltung GmbH

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Arena Ludwigsburg Verwaltung GmbH zum 31.12.2010 mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2010 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	28.166,44	31.494,21
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	0,00	0,00
	- das Umlaufvermögen	28.166,44	31.494,21
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	24.806,63	30.064,22
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00

	- die Rückstellung	1.800,00	950,55
	- die Verbindlichkeiten	1.559,81	479,44
1.2	Jahresverlust/-gewinn	-195,59	1.826,56
1.2.1	Summe der Erträge	12.519,60	12.656,08
1.2.2	Summe der Aufwendungen	12.715,19	10.829,52

2. Ergebnisverwendung

Das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Entlastung

Der Geschäftsführung der Arena Ludwigsburg Verwaltung GmbH für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

4. Lagebericht

Den Lagebericht für 2010 zu genehmigen.

5. Abschlussprüfer für das Jahr 2011

Den Fachbereich Revision der Stadt Ludwigsburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen.

6. Wirtschaftplan 2011

Den Wirtschaftsplan 2011 entsprechend der Anlage 4 zur Vorl. Nr. 422/11 festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Nicht anwesend: Stadträtin Kreiser (entschuldigt)

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

Frau **Betz** (FB Finanzen) fasst den Inhalt der Vorl. Nr. 422/11 nochmals kurz zusammen.

Auf weiteren Sachvortrag und Aussprache wird verzichtet.

OBM Spec lässt über die Vorl. Nr. 422/11 abstimmen.